

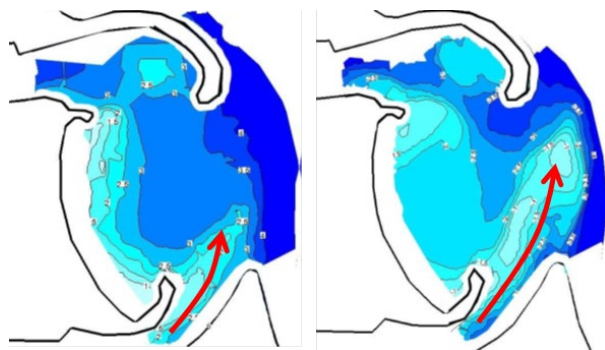


ÜBERSICHTSKARTEN

Übersandung des Vorhafens

Hintergrund. Die Einfahrt von Port Grimaud ist chronisch versandet, was auf die sandigen bis sandig-schlammigen Sedimente zurückzuführen ist, die hauptsächlich von den Hochwassern des Flusses Giscle stammen.

Die Sedimente sammeln sich im Bereich des Vorhafens an und bewegen sich allmählich in Richtung des Eingangspasses, wo sie Schwierigkeiten für die Schifffahrt verursachen.



In der Einfahrt werden bereits Wartungsbaggerungen durchgeführt. Sie sind durch einen Erlass der Präfektur vom Februar 2022 genehmigt, der das Ausbaggern von 4.500 m³/Jahr für 10 Jahre erlaubt. Seit 2023 wurden 5.500 m³ ausgebaggert, was etwa 1,5 Millionen Euro kostete. Zur Erinnerung: seit 2012 wurden ca. 29.900 m³ in der Einfahrt ausgebaggert.



Mit dem Ziel der Kreislaufwirtschaft, der nachhaltigen Entwicklung und der Optimierung der Bewirtschaftungsformen hat die Hafenverwaltung Pilotprojekte zur Aufwertung der Sande des Vorhafens eingeleitet (Straßentestflächen, Landschaftsdünen, Fahrradwege...), deren Durchführbarkeit von der physikalisch-chemischen Qualität und der Korngröße der Sedimente abhängt.





Methodologie. Im Rahmen der Vorstudien werden bathymetrische Vermessungen, Probenahmen und Laboranalysen durchgeführt, um das Volumen und die physikalisch-chemische Qualität der auszubaggernden Sedimente zu bewerten.

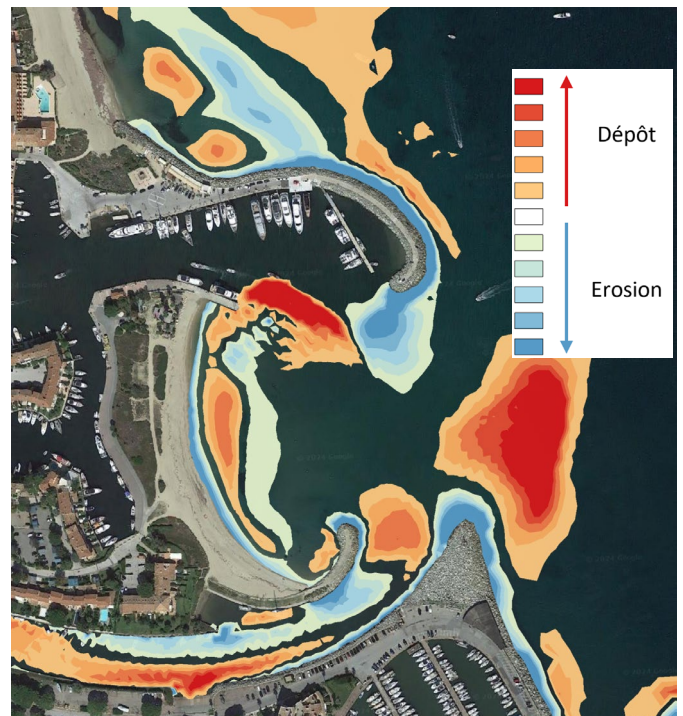
Ein numerisches Hydrosedimentmodell, das Flussströmung, Wind, Gezeiten und Wellen berücksichtigt, wird ebenfalls eingesetzt, um das Verständnis der Prozesse zu verbessern und die Wirksamkeit von Planungslösungen im Hinblick auf die Begrenzung der Versandung zu bewerten.

Diagnose. Die Analyse der Modellergebnisse bestätigt den überwiegend fluvialen Ursprung der im Vorhafen abgelagerten Sedimente und ermöglicht eine Quantifizierung der Strömungen. Der Einfluss der Wellen in Verbindung mit der aktuellen Konfiguration der Bauwerke ermöglicht es auch, die Prozesse der Versandung der Fahrrinne zu erfassen.

Außerdem weisen die physikalisch-chemischen Analysen der Sedimente insgesamt eine gute Qualität auf, so dass eine Verwertung in Betracht gezogen werden kann.

Die Kosten für den Betrieb sind jedoch hoch und eine Lösung in Form einer Sedimentfalle oberhalb des Flusses Giscle kann nur als zusätzliche Lösung in Betracht gezogen werden, da es sich um große Mengen handelt und die gesetzlichen Auflagen zu beachten sind.

Die Umstrukturierung des Eingangspasses soll die Versandung des Vorhafens begrenzen und die Navigation verbessern.



Glossar.

Bathymetrie: Messung der Wassertiefe.

Korngröße: Messung von Form, Größe und Verteilung in verschiedenen Kornklassen.



Ziele des Projekts

- Begrenzung der Versandung des Vorhafens zur Verbesserung des Zugangs und der Navigation
- Identifizierung von Szenarien für das Sedimentmanagement, Festlegung der Arbeiten und Abschätzung der Kosten

